

DAS FÄNGT JA GUT AN

Sie sagen selbstbewusst, was Sache ist

Zwei Schülerinnen des BRG Seekirchen waren beim Landesredewettbewerb erfolgreich. Anna Schober siegte, Sarah Konrad wurde Dritte.

Georg Fink berichtet aus **Seekirchen**

Ihre Zeugnisse beweisen, dass sie zu den besten Schülerinnen am Bundesrealgymnasium Seekirchen zählen. Dass sie keine introvertierten „Streberinnen“ sind, stellen Sarah Konrad und Anna Schober nicht nur täglich in ihrer Schule unter Beweis. Beim Salzburger Jugendredewettbewerb 2018 – ausgeschrieben vom Jugendreferat des Landes und Akzente Salzburg – glänzen sie mit ihren rhetorischen Fähigkeiten.

Die 14-jährige Sarah Konrad aus Teichstätt trat in der Kategorie „Klassische Rede“ in Hallein ans Rednerpult. „Man hat sechs bis acht Minuten Zeit und darf nur Stichwortzettel als Hilfe benutzen“, erzählt die Viertklasslerin. „Meine Rede zum Thema ‚Selbstständiges Denken‘ habe

ich ganz entspannt gehalten. Ich war danach aber ganz verwundert über die gute Platzierung.“ Bei ihrem ersten Antreten bei einem Redewettbewerb hat die junge Innviertlerin gleich den dritten Platz belegt. Vorbereitet

„Die jungen Leute haben es sich verdient, dass man ihnen zuhört.“

Gudrun Schierl, BRG Seekirchen

hat sie sich während der Osterferien. „Ich rede gerne vor Leuten und halte auch gerne Referate. Es hat mich interessiert, auch einmal vor großem Publikum zu sprechen“, so die selbstbewusste Sarah, für die selbstständiges Denken und das Bilden einer eigenen Meinung bereits in jungen Jahren von großer Bedeutung sind.



Ihren Standpunkt gekonnt zu vertreten, ist für Sarah und Anna kein Problem. Zusätzliches Rüstzeug erhalten sie im Rhetorikkurs am Bundesrealgymnasium Seekirchen

BILD: FINK



Anna Schober (17), die schon mehrfach bei Redewettbewerben erfolgreich war, mit ihrer jüngeren Kollegin Sarah Konrad (14). BILD: FINK

Profitiert hat Sarah vom Pluskurs „Rhetorik“ für hochbegabte Schülerinnen und Schüler am Seekirchner Gymnasium, der von Professorin Gudrun Schierl geleitet wird. „Es ist eine Freude, eine Gruppe hoch motivierter Schülerinnen und Schüler zu unterrichten. Sich ausdrücken zu können und sich mit Selbstvertrauen in Gesellschaft zu präsentieren, ist eine wichtige Fähigkeit. Die jungen Leute haben extrem viel zu sagen und tolle Themen. Sie haben es sich verdient, dass man ihnen zuhört“, betont Gudrun Schierl.

Den Rhetorikkurs besucht auch die 17-jährige Anna Schober aus Henndorf. Sie ist schon ein „alter Hase“ auf der Rednerbühne, hat sie doch schon bei Poetry Slams Sprachgefühl bewiesen und im Vorjahr auch den Salzburger Jugendredewettbewerb in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ und den darauffolgenden Bundeswettbewerb gewonnen.

„Als Vorjahressiegerin durfte ich im Bewerb der Siegerinnen in Salzburg antreten. Ich habe relativ viel zu sagen und freue mich,

wenn mir Leute zuhören“, verrät Anna. Wieder in kunstvoll rhythmisierter Sprache hat sie ihr Vorjahresthema weiterspinnen. „Damals habe ich über Leute gesprochen, die mehr scheinen, als sie sind, und eine Selbsthilfegruppe gründen. Heuer ging’s um eine Selbsthilfegruppe für die Sieger des Redewettbewerbs, denen es schlecht geht, weil sie so viel zu sagen haben.“

Ihr selbstironischer, musikalischer, mit einem Refrain versehener Text überzeugte auch diesmal die Jury und Anna Schober wurde wieder an erster Stelle gereiht. Da heißt es wohl: ab in die Selbsthilfegruppe!

Die Erstkommunion war für die Kinder ein großes Erlebnis ...

Kirche + Kirchenbeitrag
 >>> www.beitrags-kirche.at